

## Weiß-Gold-Vierer der Firma Lehmann verteidigt Titel

Vierte Auflage der Stadtmeisterschaft im Rudern mit 100 Teilnehmern und 14 Bootsmannschaften



*Der „Weiß-Gold-Vierer“ der Firma Lehmann mit Seniorchef Michael Lehmann mit dem Wanderpokal. Ganz rechts: Edmund Nussbaumer von der Brauerei Meckatzer. (Foto: pr)*

**Lindau / lz Mit 100 Aktiven und rund 150 Zuschauern ist die Stadtmeisterschaft des Ruderclubs Lindau (RCL) am vergangenen Samstag laut RCL-Mitteilung wieder ein voller Erfolg gewesen. Wetterglück, gute Stimmung und herausragende Leistungen der einzelnen Mannschaften prägten den Tag. Auch heuer hatte die Firma Lehmann auf dem Wasser die Nase vorne.**

Nach Begrüßung durch die RCL-Vorsitzende Sabine Dietrich sprach der Oberbürgermeister der Stadt Lindau, Gerhard Ecker ein Grußwort. Im RCL-Presserbericht wird betont, dass die Stadtmeisterschaft nur durch Unterstützung der Stadt Lindau stattfinden könne. Die Stadt habe sich dafür eingesetzt, dass die Wettkampfstrecke im kleinen See rechtzeitig zur Meisterschaft vom Seegras befreit wurde. Somit konnten die Rennen planmäßig über die Strecke von 300 Metern ausgetragen werden.

Der Regattatag startete am Samstag um 11 Uhr mit dem Prolog – einem Sprintrennen, bei dem jede der 14 Mannschaften allein gegen die Zeit rudern durfte. Im Anschluss folgten Schülerrennen. Dabei lieferten sich vier Boote vom Bodensee-Gymnasium und ein Ruderboot der Knaben-Realschule zwei spannende Rennen.

Nach einer kurzen Mittagspause mit kulinarischer Stärkung wurden die Vorläufe zu den Hauptrennen ausgetragen. Von den insgesamt 14 Booten haben sich die vier Zweitschnellsten für das kleine Finale und die vier schnellsten Mannschaften für den Endlauf qualifiziert.

Jetzt wurde es spannend. Die Boote für das kleine Finale fuhren Richtung Start. In einem spannenden Rennen setzte sich der Vierer der Firma „Dietrich Wohnbau“ klar in Führung. Kurz vor der Ziellinie gab es einen harten Kampf um den zweiten Platz. Die „Walter Connection“ kam mit einem ganz knappen Vorsprung vor den „Thomännern“ der Firma Thomann ins Ziel.

Auffrischender Wind sollte die Startbedingungen für das große Finale erschweren. Die vier Teams, darunter der Titelverteidiger von 2016, der „Weiß-Gold-Vierer“ der Firma „Garten- und Landschaftsbau Lehmann“, lagen am Start. Jetzt ging es um den Meisterschaftstitel. Nach erfolgtem Start setzte sich zunächst die Stadt Lindau (GTL) an die Spitze. Nach der Hälfte der Strecke griff das Boot der Firma Lehmann an und schob sich Zug um Zug in Führung, um den Titel des Stadtmeisters im Rudern auch in diesem Jahr zu verteidigen. Das Boot der Stadt Lindau sowie die Boote der „Riemenreißer“ und „Tho-Frauen“ wurden auf die Plätze zwei bis vier verwiesen.

Bei der Siegerehrung gab es auch einen Preis fürs Team mit dem originellsten Outfit, der durch die Zuschauer ermittelt wurde. Hier siegten mit klarem Vorsprung die „Meerjungfrauen“, mit Neptun als Steuermann, der Firma Tanner. Ein schöner Tag endete mit der Feier der Sieger und Teilnehmer zu später Stunde.

Ergebnisse und Bilder sind auf der Homepage des Ruderclubs im Internet zu finden unter

[www.ruderclub-lindau.de/stadtmeisterschaft](http://www.ruderclub-lindau.de/stadtmeisterschaft)